

# Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Druck und Verlag bei C. H. Meyer, Buchdruckerei (Jahres D. 5000). Für die Schriftleitung verantwortlich D. Straß in Neuenbürg.

**Anzeigenpreis:**  
Die erste Zeile oder deren Raum im Bezirk 20, außerhalb 25 Goldpf. 2. u. 3. Zeile 15 Goldpf. 4. u. 5. Zeile 10 Goldpf. 6. u. 7. Zeile 8 Goldpf. 8. u. 9. Zeile 6 Goldpf. 10. u. 11. Zeile 5 Goldpf. 12. u. 13. Zeile 4 Goldpf. 14. u. 15. Zeile 3 Goldpf. 16. u. 17. Zeile 2 Goldpf. 18. u. 19. Zeile 1 Goldpf. 20. u. 21. Zeile 1/2 Goldpf. 22. u. 23. Zeile 1/3 Goldpf. 24. u. 25. Zeile 1/4 Goldpf. 26. u. 27. Zeile 1/5 Goldpf. 28. u. 29. Zeile 1/6 Goldpf. 30. u. 31. Zeile 1/7 Goldpf. 32. u. 33. Zeile 1/8 Goldpf. 34. u. 35. Zeile 1/9 Goldpf. 36. u. 37. Zeile 1/10 Goldpf. 38. u. 39. Zeile 1/11 Goldpf. 40. u. 41. Zeile 1/12 Goldpf. 42. u. 43. Zeile 1/13 Goldpf. 44. u. 45. Zeile 1/14 Goldpf. 46. u. 47. Zeile 1/15 Goldpf. 48. u. 49. Zeile 1/16 Goldpf. 50. u. 51. Zeile 1/17 Goldpf. 52. u. 53. Zeile 1/18 Goldpf. 54. u. 55. Zeile 1/19 Goldpf. 56. u. 57. Zeile 1/20 Goldpf. 58. u. 59. Zeile 1/21 Goldpf. 60. u. 61. Zeile 1/22 Goldpf. 62. u. 63. Zeile 1/23 Goldpf. 64. u. 65. Zeile 1/24 Goldpf. 66. u. 67. Zeile 1/25 Goldpf. 68. u. 69. Zeile 1/26 Goldpf. 70. u. 71. Zeile 1/27 Goldpf. 72. u. 73. Zeile 1/28 Goldpf. 74. u. 75. Zeile 1/29 Goldpf. 76. u. 77. Zeile 1/30 Goldpf. 78. u. 79. Zeile 1/31 Goldpf. 80. u. 81. Zeile 1/32 Goldpf. 82. u. 83. Zeile 1/33 Goldpf. 84. u. 85. Zeile 1/34 Goldpf. 86. u. 87. Zeile 1/35 Goldpf. 88. u. 89. Zeile 1/36 Goldpf. 90. u. 91. Zeile 1/37 Goldpf. 92. u. 93. Zeile 1/38 Goldpf. 94. u. 95. Zeile 1/39 Goldpf. 96. u. 97. Zeile 1/40 Goldpf. 98. u. 99. Zeile 1/41 Goldpf. 100. u. 101. Zeile 1/42 Goldpf. 102. u. 103. Zeile 1/43 Goldpf. 104. u. 105. Zeile 1/44 Goldpf. 106. u. 107. Zeile 1/45 Goldpf. 108. u. 109. Zeile 1/46 Goldpf. 110. u. 111. Zeile 1/47 Goldpf. 112. u. 113. Zeile 1/48 Goldpf. 114. u. 115. Zeile 1/49 Goldpf. 116. u. 117. Zeile 1/50 Goldpf. 118. u. 119. Zeile 1/51 Goldpf. 120. u. 121. Zeile 1/52 Goldpf. 122. u. 123. Zeile 1/53 Goldpf. 124. u. 125. Zeile 1/54 Goldpf. 126. u. 127. Zeile 1/55 Goldpf. 128. u. 129. Zeile 1/56 Goldpf. 130. u. 131. Zeile 1/57 Goldpf. 132. u. 133. Zeile 1/58 Goldpf. 134. u. 135. Zeile 1/59 Goldpf. 136. u. 137. Zeile 1/60 Goldpf. 138. u. 139. Zeile 1/61 Goldpf. 140. u. 141. Zeile 1/62 Goldpf. 142. u. 143. Zeile 1/63 Goldpf. 144. u. 145. Zeile 1/64 Goldpf. 146. u. 147. Zeile 1/65 Goldpf. 148. u. 149. Zeile 1/66 Goldpf. 150. u. 151. Zeile 1/67 Goldpf. 152. u. 153. Zeile 1/68 Goldpf. 154. u. 155. Zeile 1/69 Goldpf. 156. u. 157. Zeile 1/70 Goldpf. 158. u. 159. Zeile 1/71 Goldpf. 160. u. 161. Zeile 1/72 Goldpf. 162. u. 163. Zeile 1/73 Goldpf. 164. u. 165. Zeile 1/74 Goldpf. 166. u. 167. Zeile 1/75 Goldpf. 168. u. 169. Zeile 1/76 Goldpf. 170. u. 171. Zeile 1/77 Goldpf. 172. u. 173. Zeile 1/78 Goldpf. 174. u. 175. Zeile 1/79 Goldpf. 176. u. 177. Zeile 1/80 Goldpf. 178. u. 179. Zeile 1/81 Goldpf. 180. u. 181. Zeile 1/82 Goldpf. 182. u. 183. Zeile 1/83 Goldpf. 184. u. 185. Zeile 1/84 Goldpf. 186. u. 187. Zeile 1/85 Goldpf. 188. u. 189. Zeile 1/86 Goldpf. 190. u. 191. Zeile 1/87 Goldpf. 192. u. 193. Zeile 1/88 Goldpf. 194. u. 195. Zeile 1/89 Goldpf. 196. u. 197. Zeile 1/90 Goldpf. 198. u. 199. Zeile 1/91 Goldpf. 200. u. 201. Zeile 1/92 Goldpf. 202. u. 203. Zeile 1/93 Goldpf. 204. u. 205. Zeile 1/94 Goldpf. 206. u. 207. Zeile 1/95 Goldpf. 208. u. 209. Zeile 1/96 Goldpf. 210. u. 211. Zeile 1/97 Goldpf. 212. u. 213. Zeile 1/98 Goldpf. 214. u. 215. Zeile 1/99 Goldpf. 216. u. 217. Zeile 1/100 Goldpf. 218. u. 219. Zeile 1/101 Goldpf. 220. u. 221. Zeile 1/102 Goldpf. 222. u. 223. Zeile 1/103 Goldpf. 224. u. 225. Zeile 1/104 Goldpf. 226. u. 227. Zeile 1/105 Goldpf. 228. u. 229. Zeile 1/106 Goldpf. 230. u. 231. Zeile 1/107 Goldpf. 232. u. 233. Zeile 1/108 Goldpf. 234. u. 235. Zeile 1/109 Goldpf. 236. u. 237. Zeile 1/110 Goldpf. 238. u. 239. Zeile 1/111 Goldpf. 240. u. 241. Zeile 1/112 Goldpf. 242. u. 243. Zeile 1/113 Goldpf. 244. u. 245. Zeile 1/114 Goldpf. 246. u. 247. Zeile 1/115 Goldpf. 248. u. 249. Zeile 1/116 Goldpf. 250. u. 251. Zeile 1/117 Goldpf. 252. u. 253. Zeile 1/118 Goldpf. 254. u. 255. Zeile 1/119 Goldpf. 256. u. 257. Zeile 1/120 Goldpf. 258. u. 259. Zeile 1/121 Goldpf. 260. u. 261. Zeile 1/122 Goldpf. 262. u. 263. Zeile 1/123 Goldpf. 264. u. 265. Zeile 1/124 Goldpf. 266. u. 267. Zeile 1/125 Goldpf. 268. u. 269. Zeile 1/126 Goldpf. 270. u. 271. Zeile 1/127 Goldpf. 272. u. 273. Zeile 1/128 Goldpf. 274. u. 275. Zeile 1/129 Goldpf. 276. u. 277. Zeile 1/130 Goldpf. 278. u. 279. Zeile 1/131 Goldpf. 280. u. 281. Zeile 1/132 Goldpf. 282. u. 283. Zeile 1/133 Goldpf. 284. u. 285. Zeile 1/134 Goldpf. 286. u. 287. Zeile 1/135 Goldpf. 288. u. 289. Zeile 1/136 Goldpf. 290. u. 291. Zeile 1/137 Goldpf. 292. u. 293. Zeile 1/138 Goldpf. 294. u. 295. Zeile 1/139 Goldpf. 296. u. 297. Zeile 1/140 Goldpf. 298. u. 299. Zeile 1/141 Goldpf. 300. u. 301. Zeile 1/142 Goldpf. 302. u. 303. Zeile 1/143 Goldpf. 304. u. 305. Zeile 1/144 Goldpf. 306. u. 307. Zeile 1/145 Goldpf. 308. u. 309. Zeile 1/146 Goldpf. 310. u. 311. Zeile 1/147 Goldpf. 312. u. 313. Zeile 1/148 Goldpf. 314. u. 315. Zeile 1/149 Goldpf. 316. u. 317. Zeile 1/150 Goldpf. 318. u. 319. Zeile 1/151 Goldpf. 320. u. 321. Zeile 1/152 Goldpf. 322. u. 323. Zeile 1/153 Goldpf. 324. u. 325. Zeile 1/154 Goldpf. 326. u. 327. Zeile 1/155 Goldpf. 328. u. 329. Zeile 1/156 Goldpf. 330. u. 331. Zeile 1/157 Goldpf. 332. u. 333. Zeile 1/158 Goldpf. 334. u. 335. Zeile 1/159 Goldpf. 336. u. 337. Zeile 1/160 Goldpf. 338. u. 339. Zeile 1/161 Goldpf. 340. u. 341. Zeile 1/162 Goldpf. 342. u. 343. Zeile 1/163 Goldpf. 344. u. 345. Zeile 1/164 Goldpf. 346. u. 347. Zeile 1/165 Goldpf. 348. u. 349. Zeile 1/166 Goldpf. 350. u. 351. Zeile 1/167 Goldpf. 352. u. 353. Zeile 1/168 Goldpf. 354. u. 355. Zeile 1/169 Goldpf. 356. u. 357. Zeile 1/170 Goldpf. 358. u. 359. Zeile 1/171 Goldpf. 360. u. 361. Zeile 1/172 Goldpf. 362. u. 363. Zeile 1/173 Goldpf. 364. u. 365. Zeile 1/174 Goldpf. 366. u. 367. Zeile 1/175 Goldpf. 368. u. 369. Zeile 1/176 Goldpf. 370. u. 371. Zeile 1/177 Goldpf. 372. u. 373. Zeile 1/178 Goldpf. 374. u. 375. Zeile 1/179 Goldpf. 376. u. 377. Zeile 1/180 Goldpf. 378. u. 379. Zeile 1/181 Goldpf. 380. u. 381. Zeile 1/182 Goldpf. 382. u. 383. Zeile 1/183 Goldpf. 384. u. 385. Zeile 1/184 Goldpf. 386. u. 387. Zeile 1/185 Goldpf. 388. u. 389. Zeile 1/186 Goldpf. 390. u. 391. Zeile 1/187 Goldpf. 392. u. 393. Zeile 1/188 Goldpf. 394. u. 395. Zeile 1/189 Goldpf. 396. u. 397. Zeile 1/190 Goldpf. 398. u. 399. Zeile 1/191 Goldpf. 400. u. 401. Zeile 1/192 Goldpf. 402. u. 403. Zeile 1/193 Goldpf. 404. u. 405. Zeile 1/194 Goldpf. 406. u. 407. Zeile 1/195 Goldpf. 408. u. 409. Zeile 1/196 Goldpf. 410. u. 411. Zeile 1/197 Goldpf. 412. u. 413. Zeile 1/198 Goldpf. 414. u. 415. Zeile 1/199 Goldpf. 416. u. 417. Zeile 1/200 Goldpf. 418. u. 419. Zeile 1/201 Goldpf. 420. u. 421. Zeile 1/202 Goldpf. 422. u. 423. Zeile 1/203 Goldpf. 424. u. 425. Zeile 1/204 Goldpf. 426. u. 427. Zeile 1/205 Goldpf. 428. u. 429. Zeile 1/206 Goldpf. 430. u. 431. Zeile 1/207 Goldpf. 432. u. 433. Zeile 1/208 Goldpf. 434. u. 435. Zeile 1/209 Goldpf. 436. u. 437. Zeile 1/210 Goldpf. 438. u. 439. Zeile 1/211 Goldpf. 440. u. 441. Zeile 1/212 Goldpf. 442. u. 443. Zeile 1/213 Goldpf. 444. u. 445. Zeile 1/214 Goldpf. 446. u. 447. Zeile 1/215 Goldpf. 448. u. 449. Zeile 1/216 Goldpf. 450. u. 451. Zeile 1/217 Goldpf. 452. u. 453. Zeile 1/218 Goldpf. 454. u. 455. Zeile 1/219 Goldpf. 456. u. 457. Zeile 1/220 Goldpf. 458. u. 459. Zeile 1/221 Goldpf. 460. u. 461. Zeile 1/222 Goldpf. 462. u. 463. Zeile 1/223 Goldpf. 464. u. 465. Zeile 1/224 Goldpf. 466. u. 467. Zeile 1/225 Goldpf. 468. u. 469. Zeile 1/226 Goldpf. 470. u. 471. Zeile 1/227 Goldpf. 472. u. 473. Zeile 1/228 Goldpf. 474. u. 475. Zeile 1/229 Goldpf. 476. u. 477. Zeile 1/230 Goldpf. 478. u. 479. Zeile 1/231 Goldpf. 480. u. 481. Zeile 1/232 Goldpf. 482. u. 483. Zeile 1/233 Goldpf. 484. u. 485. Zeile 1/234 Goldpf. 486. u. 487. Zeile 1/235 Goldpf. 488. u. 489. Zeile 1/236 Goldpf. 490. u. 491. Zeile 1/237 Goldpf. 492. u. 493. Zeile 1/238 Goldpf. 494. u. 495. Zeile 1/239 Goldpf. 496. u. 497. Zeile 1/240 Goldpf. 498. u. 499. Zeile 1/241 Goldpf. 500. u. 501. Zeile 1/242 Goldpf. 502. u. 503. Zeile 1/243 Goldpf. 504. u. 505. Zeile 1/244 Goldpf. 506. u. 507. Zeile 1/245 Goldpf. 508. u. 509. Zeile 1/246 Goldpf. 510. u. 511. Zeile 1/247 Goldpf. 512. u. 513. Zeile 1/248 Goldpf. 514. u. 515. Zeile 1/249 Goldpf. 516. u. 517. Zeile 1/250 Goldpf. 518. u. 519. Zeile 1/251 Goldpf. 520. u. 521. Zeile 1/252 Goldpf. 522. u. 523. Zeile 1/253 Goldpf. 524. u. 525. Zeile 1/254 Goldpf. 526. u. 527. Zeile 1/255 Goldpf. 528. u. 529. Zeile 1/256 Goldpf. 530. u. 531. Zeile 1/257 Goldpf. 532. u. 533. Zeile 1/258 Goldpf. 534. u. 535. Zeile 1/259 Goldpf. 536. u. 537. Zeile 1/260 Goldpf. 538. u. 539. Zeile 1/261 Goldpf. 540. u. 541. Zeile 1/262 Goldpf. 542. u. 543. Zeile 1/263 Goldpf. 544. u. 545. Zeile 1/264 Goldpf. 546. u. 547. Zeile 1/265 Goldpf. 548. u. 549. Zeile 1/266 Goldpf. 550. u. 551. Zeile 1/267 Goldpf. 552. u. 553. Zeile 1/268 Goldpf. 554. u. 555. Zeile 1/269 Goldpf. 556. u. 557. Zeile 1/270 Goldpf. 558. u. 559. Zeile 1/271 Goldpf. 560. u. 561. Zeile 1/272 Goldpf. 562. u. 563. Zeile 1/273 Goldpf. 564. u. 565. Zeile 1/274 Goldpf. 566. u. 567. Zeile 1/275 Goldpf. 568. u. 569. Zeile 1/276 Goldpf. 570. u. 571. Zeile 1/277 Goldpf. 572. u. 573. Zeile 1/278 Goldpf. 574. u. 575. Zeile 1/279 Goldpf. 576. u. 577. Zeile 1/280 Goldpf. 578. u. 579. Zeile 1/281 Goldpf. 580. u. 581. Zeile 1/282 Goldpf. 582. u. 583. Zeile 1/283 Goldpf. 584. u. 585. Zeile 1/284 Goldpf. 586. u. 587. Zeile 1/285 Goldpf. 588. u. 589. Zeile 1/286 Goldpf. 590. u. 591. Zeile 1/287 Goldpf. 592. u. 593. Zeile 1/288 Goldpf. 594. u. 595. Zeile 1/289 Goldpf. 596. u. 597. Zeile 1/290 Goldpf. 598. u. 599. Zeile 1/291 Goldpf. 600. u. 601. Zeile 1/292 Goldpf. 602. u. 603. Zeile 1/293 Goldpf. 604. u. 605. Zeile 1/294 Goldpf. 606. u. 607. Zeile 1/295 Goldpf. 608. u. 609. Zeile 1/296 Goldpf. 610. u. 611. Zeile 1/297 Goldpf. 612. u. 613. Zeile 1/298 Goldpf. 614. u. 615. Zeile 1/299 Goldpf. 616. u. 617. Zeile 1/300 Goldpf. 618. u. 619. Zeile 1/301 Goldpf. 620. u. 621. Zeile 1/302 Goldpf. 622. u. 623. Zeile 1/303 Goldpf. 624. u. 625. Zeile 1/304 Goldpf. 626. u. 627. Zeile 1/305 Goldpf. 628. u. 629. Zeile 1/306 Goldpf. 630. u. 631. Zeile 1/307 Goldpf. 632. u. 633. Zeile 1/308 Goldpf. 634. u. 635. Zeile 1/309 Goldpf. 636. u. 637. Zeile 1/310 Goldpf. 638. u. 639. Zeile 1/311 Goldpf. 640. u. 641. Zeile 1/312 Goldpf. 642. u. 643. Zeile 1/313 Goldpf. 644. u. 645. Zeile 1/314 Goldpf. 646. u. 647. Zeile 1/315 Goldpf. 648. u. 649. Zeile 1/316 Goldpf. 650. u. 651. Zeile 1/317 Goldpf. 652. u. 653. Zeile 1/318 Goldpf. 654. u. 655. Zeile 1/319 Goldpf. 656. u. 657. Zeile 1/320 Goldpf. 658. u. 659. Zeile 1/321 Goldpf. 660. u. 661. Zeile 1/322 Goldpf. 662. u. 663. Zeile 1/323 Goldpf. 664. u. 665. Zeile 1/324 Goldpf. 666. u. 667. Zeile 1/325 Goldpf. 668. u. 669. Zeile 1/326 Goldpf. 670. u. 671. Zeile 1/327 Goldpf. 672. u. 673. Zeile 1/328 Goldpf. 674. u. 675. Zeile 1/329 Goldpf. 676. u. 677. Zeile 1/330 Goldpf. 678. u. 679. Zeile 1/331 Goldpf. 680. u. 681. Zeile 1/332 Goldpf. 682. u. 683. Zeile 1/333 Goldpf. 684. u. 685. Zeile 1/334 Goldpf. 686. u. 687. Zeile 1/335 Goldpf. 688. u. 689. Zeile 1/336 Goldpf. 690. u. 691. Zeile 1/337 Goldpf. 692. u. 693. Zeile 1/338 Goldpf. 694. u. 695. Zeile 1/339 Goldpf. 696. u. 697. Zeile 1/340 Goldpf. 698. u. 699. Zeile 1/341 Goldpf. 700. u. 701. Zeile 1/342 Goldpf. 702. u. 703. Zeile 1/343 Goldpf. 704. u. 705. Zeile 1/344 Goldpf. 706. u. 707. Zeile 1/345 Goldpf. 708. u. 709. Zeile 1/346 Goldpf. 710. u. 711. Zeile 1/347 Goldpf. 712. u. 713. Zeile 1/348 Goldpf. 714. u. 715. Zeile 1/349 Goldpf. 716. u. 717. Zeile 1/350 Goldpf. 718. u. 719. Zeile 1/351 Goldpf. 720. u. 721. Zeile 1/352 Goldpf. 722. u. 723. Zeile 1/353 Goldpf. 724. u. 725. Zeile 1/354 Goldpf. 726. u. 727. Zeile 1/355 Goldpf. 728. u. 729. Zeile 1/356 Goldpf. 730. u. 731. Zeile 1/357 Goldpf. 732. u. 733. Zeile 1/358 Goldpf. 734. u. 735. Zeile 1/359 Goldpf. 736. u. 737. Zeile 1/360 Goldpf. 738. u. 739. Zeile 1/361 Goldpf. 740. u. 741. Zeile 1/362 Goldpf. 742. u. 743. Zeile 1/363 Goldpf. 744. u. 745. Zeile 1/364 Goldpf. 746. u. 747. Zeile 1/365 Goldpf. 748. u. 749. Zeile 1/366 Goldpf. 750. u. 751. Zeile 1/367 Goldpf. 752. u. 753. Zeile 1/368 Goldpf. 754. u. 755. Zeile 1/369 Goldpf. 756. u. 757. Zeile 1/370 Goldpf. 758. u. 759. Zeile 1/371 Goldpf. 760. u. 761. Zeile 1/372 Goldpf. 762. u. 763. Zeile 1/373 Goldpf. 764. u. 765. Zeile 1/374 Goldpf. 766. u. 767. Zeile 1/375 Goldpf. 768. u. 769. Zeile 1/376 Goldpf. 770. u. 771. Zeile 1/377 Goldpf. 772. u. 773. Zeile 1/378 Goldpf. 774. u. 775. Zeile 1/379 Goldpf. 776. u. 777. Zeile 1/380 Goldpf. 778. u. 779. Zeile 1/381 Goldpf. 780. u. 781. Zeile 1/382 Goldpf. 782. u. 783. Zeile 1/383 Goldpf. 784. u. 785. Zeile 1/384 Goldpf. 786. u. 787. Zeile 1/385 Goldpf. 788. u. 789. Zeile 1/386 Goldpf. 790. u. 791. Zeile 1/387 Goldpf. 792. u. 793. Zeile 1/388 Goldpf. 794. u. 795. Zeile 1/389 Goldpf. 796. u. 797. Zeile 1/390 Goldpf. 798. u. 799. Zeile 1/391 Goldpf. 800. u. 801. Zeile 1/392 Goldpf. 802. u. 803. Zeile 1/393 Goldpf. 804. u. 805. Zeile 1/394 Goldpf. 806. u. 807. Zeile 1/395 Goldpf. 808. u. 809. Zeile 1/396 Goldpf. 810. u. 811. Zeile 1/397 Goldpf. 812. u. 813. Zeile 1/398 Goldpf. 814. u. 815. Zeile 1/399 Goldpf. 816. u. 817. Zeile 1/400 Goldpf. 818. u. 819. Zeile 1/401 Goldpf. 820. u. 821. Zeile 1/402 Goldpf. 822. u. 823. Zeile 1/403 Goldpf. 824. u. 825. Zeile 1/404 Goldpf. 826. u. 827. Zeile 1/405 Goldpf. 828. u. 829. Zeile 1/406 Goldpf. 830. u. 831. Zeile 1/407 Goldpf. 832. u. 833. Zeile 1/408 Goldpf. 834. u. 835. Zeile 1/409 Goldpf. 836. u. 837. Zeile 1/410 Goldpf. 838. u. 839. Zeile 1/411 Goldpf. 840. u. 841. Zeile 1/412 Goldpf. 842. u. 843. Zeile 1/413 Goldpf. 844. u. 845. Zeile 1/414 Goldpf. 846. u. 847. Zeile 1/415 Goldpf. 848. u. 849. Zeile 1/416 Goldpf. 850. u. 851. Zeile 1/417 Goldpf. 852. u. 853. Zeile 1/418 Goldpf. 854. u. 855. Zeile 1/419 Goldpf. 856. u. 857. Zeile 1/420 Goldpf. 858. u. 859. Zeile 1/421 Goldpf. 860. u. 861. Zeile 1/422 Goldpf. 862. u. 863. Zeile 1/423 Goldpf. 864. u. 865. Zeile 1/424 Goldpf. 866. u. 867. Zeile 1/425 Goldpf. 868. u. 869. Zeile 1/426 Goldpf. 870. u. 871. Zeile 1/427 Goldpf. 872. u. 873. Zeile 1/428 Goldpf. 874. u. 875. Zeile 1/429 Goldpf. 876. u. 877. Zeile 1/430 Goldpf. 878. u. 879. Zeile 1/431 Goldpf. 880. u. 881. Zeile 1/432 Goldpf. 882. u. 883. Zeile 1/433 Goldpf. 884. u. 885. Zeile 1/434 Goldpf. 886. u. 887. Zeile 1/435 Goldpf. 888. u. 889. Zeile 1/436 Goldpf. 890. u. 891. Zeile 1/437 Goldpf. 892. u. 893. Zeile 1/438 Goldpf. 894. u. 895. Zeile 1/439 Goldpf. 896. u. 897. Zeile 1/440 Goldpf. 898. u. 899. Zeile 1/441 Goldpf. 900. u. 901. Zeile 1/442 Goldpf. 902. u. 903. Zeile 1/443 Goldpf. 904. u. 905. Zeile 1/444 Goldpf. 906. u. 907. Zeile 1/445 Goldpf. 908. u. 909. Zeile 1/446 Goldpf. 910. u. 911. Zeile 1/447 Goldpf. 912. u. 913. Zeile 1/448 Goldpf. 914. u. 915. Zeile 1/449 Goldpf. 916. u. 917. Zeile 1/450 Goldpf. 918. u. 919. Zeile 1/451 Goldpf. 920. u. 921. Zeile 1/452 Goldpf. 922. u. 923. Zeile 1/453 Goldpf. 924. u. 925. Zeile 1/454 Goldpf. 926. u. 927. Zeile 1/455 Goldpf. 928. u. 929. Zeile 1/456 Goldpf. 930. u. 931. Zeile 1/457 Goldpf. 932. u. 933. Zeile 1/458 Goldpf. 934. u. 935. Zeile 1/459 Goldpf. 936. u. 937. Zeile 1/460 Goldpf. 938. u. 939. Zeile 1/461 Goldpf. 940. u. 941. Zeile 1/462 Goldpf. 942. u. 943. Zeile 1/463 Goldpf. 944. u. 945. Zeile 1/464 Goldpf. 946. u. 947. Zeile 1/465 Goldpf. 948. u. 949. Zeile 1/466 Goldpf. 950. u. 951. Zeile 1/467 Goldpf. 952. u. 953. Zeile 1/468 Goldpf. 954. u. 955. Zeile 1/469 Goldpf. 956. u. 957. Zeile 1/470 Goldpf. 958. u. 959. Zeile 1/471 Goldpf. 960. u. 961. Zeile 1/472 Goldpf. 962. u. 963. Zeile 1/473 Goldpf. 964. u. 965. Zeile 1/474 Goldpf. 966. u. 967. Zeile 1/475 Goldpf. 968. u. 969. Zeile 1/476 Goldpf. 970. u. 971. Zeile 1/477 Goldpf. 972. u. 973. Zeile 1/478 Goldpf. 974. u. 975. Zeile 1/479 Goldpf. 976. u. 977. Zeile 1/480 Goldpf. 978. u. 979. Zeile 1/481 Goldpf. 980. u. 981. Zeile 1/482 Goldpf. 982. u. 983. Zeile 1/483 Goldpf. 984. u. 985. Zeile 1/484 Goldpf. 986. u. 987. Zeile 1/485 Goldpf. 988. u. 989. Zeile 1/486 Goldpf. 990. u. 991. Zeile 1/487 Goldpf. 992. u. 993. Zeile 1/488 Goldpf. 994. u. 995. Zeile 1/489 Goldpf. 996. u. 997. Zeile 1/490 Goldpf. 998. u. 999. Zeile 1/491 Goldpf. 1000. u. 1001. Zeile 1/492 Goldpf. 1002. u. 1003. Zeile 1/493 Goldpf. 1004. u. 1005. Zeile 1/494 Goldpf. 1006. u. 1007. Zeile 1/495 Goldpf. 1008. u. 1009. Zeile 1/496 Goldpf. 1010. u. 1011. Zeile 1/497 Goldpf. 1012. u. 1013. Zeile 1/498 Goldpf. 1014. u. 1015. Zeile 1/499 Goldpf. 1016. u. 1017. Zeile 1/500 Goldpf. 1018. u. 1019. Zeile 1/501 Goldpf. 1020. u. 1021. Zeile 1/502 Goldpf. 1022. u. 1023. Zeile 1/503 Goldpf. 1024. u. 1025. Zeile 1/504 Goldpf. 1026. u. 1027. Zeile 1/505 Goldpf. 1028. u. 1029. Zeile 1/506 Goldpf. 1030. u. 1031. Zeile 1/507 Goldpf. 1032. u. 1033. Zeile 1/508 Goldpf. 1034. u. 1035. Zeile 1/509 Goldpf. 1036. u. 1037. Zeile 1/510 Goldpf. 1038. u. 1039. Zeile 1/511 Goldpf. 1040. u. 1041. Zeile 1/512 Goldpf. 1042. u. 1043. Zeile 1/513 Goldpf. 1044. u. 1045. Zeile 1/514 Goldpf. 1046. u. 1047. Zeile 1/515 Goldpf. 1048. u. 1049. Zeile 1/516 Goldpf. 1050. u. 1051. Zeile 1/517 Goldpf. 1052. u. 1053. Zeile 1/518 Goldpf. 1054. u. 1055. Zeile 1/519 Goldpf. 1056. u. 1057. Zeile 1/520 Goldpf. 1058. u. 1059. Zeile 1/521 Goldpf. 1060. u. 1061. Zeile 1/522 Goldpf. 1062. u. 1063. Zeile 1/523 Goldpf. 1064. u. 1065. Zeile 1/524 Goldpf. 1066. u. 1067. Zeile 1/5







nes Radienbandgesellschaft vorläufig zurückstellen, da zur Zeit kein Anlaß mehr vorliegt, eine Gründung mit fremder Beteiligung zu betreiben. Nach einer Meldung des Berliner Tageblattes wird durch die Angliederung der Stimmrechtsvereine der Deutsch-Kaistral und Kosmoslinie über einen Schiffspart von über 100.000 Tonnen verfügen und damit an die dritte Stelle in der Reihenfolge der deutschen Großschiffbauernnehmen rücken.

### Der deutsch-russische Zwischenfall.

Berlin, 29. Jan. Zu dem deutsch-russischen Zwischenfall wird amtl. folgendes mitgeteilt: Dem deutschen Generalkonsulat in Moskau wurde einem Reichsangehörigen zur Abgabe bei der deutschen Botschaft in Moskau ein Briefpaket mitgegeben, welches amtliche Schriftstücke enthielt. Das Paket war entgegen der bestehenden Uebung von diesem in seinem Koffer, den er aufgegeben hatte, verwahrt worden. Bei Ankunft in Moskau hinter der Koffer und wurde auf Reklamation nachgeschickt, wobei sich herausstellte, daß der Koffer gewaltsam geöffnet, das amtliche Paket seines Inhalts beraubt und mit anderem Inhalt versehen war. Die deutschen Amtsführer waren durch solche Verhältnisse erschrocken worden. Auf sofortige Demarche der deutschen Regierung in Moskau und Berlin hat die Sowjetregierung ihr Bedauern über den Vorfall ausgesprochen, ist aber in Ueberein mit ihrer Antwort auf das deutsche Verlangen nach Aufklärung, Rückgabe der Briefe, sofortige Untersuchung und Bestrafung der Täter davon ausgegangen, daß ihrer Meinung nach eine Beteiligung amtlicher Sowjetorgane nicht erwiesen sei, hat aber zureichendfalls entsprechende Bestrafung durch einen besonders eingesetzten Untersuchungsausschuß angefordert.

### 29. Geburtstag des Generals d. Inf. v. François.

Hermann von François, einer der hervorragendsten Generäle im Weltkriege, feiert am 31. Januar seinen 65. Geburtstag. 1856 wurde er zu Kuzburg als Sohn des 1870 bei der Ermüdung der Schweizer Dänen gefallenen Generals v. François geboren. 1875 trat er in das Heer ein und war dem 1. Garderegiment zu Fuß. Es war wie eine Vorbedeutung künftiger erster Waffenerfolge, daß er im Jahre 1890 militärischen Aufstiegs 1000 Oberst des Generalstabes des 11. Armeekorps wurde, das damals Hindenburg kommandierte. Der Ausbruch des Krieges traf ihn als Kommandeur des 1. Armeekorps in Ostpreußen. Die ersten heißen Kämpfe der Grenztruppen bei Stallupönen und Gumbinnen begründeten seinen Ruhm, bei Tannenberg und an den Masurenischen Seen lag er entscheidend mit, übernahm dann den Oberbefehl der ersten Armee und diente erfolgreich die Heimatschutztruppe gegen die erneuten Einfälle der Russen. Ende Dezember 1914 an die Spitze des neu gebildeten 41. Inf.-Korps gestellt, nahm v. François erfolgreich Anteil an der Durchbruchschlacht von Gorlice (Mai 1915) und an dem weiteren Vormarsch der Armeekorps in Galizien. Er durfte am 3. Juni in das wiedererrichtete Preußen einziehen. Am Juni 1915 wurde der General an die Spitze des 7. (westfälischen) Armeekorps berufen, das er mit besonderer Auszeichnung in der Herbstschlacht von La Fère führte. Vom Juni 1916 bis zum März 1918 führte er die Kampfgruppe West von Verdun, für immer werden die Kämpfe um den „Toten Mann“ mit seinem Namen verknüpft sein. Bei der zweiten großen Offensive im Mai 1918 befehligte er die Angriffstruppe an der Aisne. Im Oktober 1918 wurde ihm die ersehnte Abschied bewilligt. — Auch als Schriftsteller hat v. François hervorgetan. Er schrieb u. a. über Feldverpflegung, über den „Zusammenbruch großer Heere“ und über seine Truppen in den Werken „Marneschlacht und Tannenberg“ sowie „Der Durchbruch von Gorlice“ ein würdiges Denkmal. Die Universität Erlangen ernannte ihn im vorigen Jahre zum Dr. phil. h. c.

### Die Wohnungswirtschaft im Reichstag.

Berlin, 29. Jan. Auf der Tagesordnung stand heute die erste Beratung eines Gesetzesentwurfes zur Abänderung des Mietvertragsgesetzes. Die Vorlage will die Bestimmungen für die Aufhebung des Mietverhältnisses in vielen Punkten beseitigen und dem Hauswirt die Kündigung und Kündigungsfrist bei Kündigungsfrist des Mieters erleichtern. Abg. Silberstein (Soz.) lehnte die Vorlage, die eine schwere Beunruhigung weiterer Volksschichten bringe, ab. Abg. Dr. Steiniger (D.) erklärte, man könne mit dem Abbau der Wohnungswirtschaft nur heimliche vorgehen. Als ein Schritt auf diesem Wege sei die Vorlage zu betrachten. Das Hindernis für die Behebung des Wohnungsmangels sei die abnorme Höhe der Baukosten. In der Weltwirtschaft für den Wohnungsbau müßte vom Reich und von den Ländern mehr gezeichnet. Abg. Westphalen (D. Vp.) begrüßte die Vorlage als einen Anfang zum Abbau der Wohnungswirtschaft. Die gegenwärtige Vorlage wird nicht ohne Einfluß auf die weitere Beratung der Vorlage sein. Aber es müsse auch die Notlage der Hausbesitzer berücksichtigt werden. Abg. Hill (Dem.) gibt eine Erklärung ab, wonach die linksdemokratische Fraktion im gegenwärtigen Augenblick aus wirtschaftlichen und sozialen Gründen eine Aufhebung des Mietvertrags noch nicht für möglich hält, da immer noch eine ungesunde Wohnungsnot herrscht. Daraus, die sich aus der Behebung des Mietrisikos für den Hausbesitzer ergeben, müssen beseitigt werden. Der Hausbesitzer müsse gegen höhere Mietsätze geschützt werden. Aber auch die Mieterchaft müsse die Sicherheit haben, daß sie bei den gegenwärtig noch völlig unzureichlichen Verhältnissen im Wohnungswesen nicht schädlich gelassen würde. Abg. Vuse (Wirtsch. Ver.) warnt davor, politische Gesichtspunkte in diese Erörterung zu tragen. Die Wohnungswirtschaft habe die größte Unzufriedenheit im ganzen Volk hervorgerufen. Die Wohnungsbauer seien sehr wenig beliebt. Ein Fortschritt dieser Wohnungswirtschaft sei unermittelt. Mit dem Mietrisikogeschäft habe man den Hausbesitzern tatsächlich alle Rechte genommen. In Deutschland seien in einem Jahr wegen Mietrisikogeschäften nicht weniger als eine Million Prozesse geführt worden (Hört, hört). Das Mietrisikogeschäft sei weder moralisch noch rechtlich tragbar. Abg. Schmitt (Wirtsch.) kritisiert scharf die bisherige Wohnungswirtschaft. In Berlin sollen 50.000 gewerbliche Räume leerstehen, die für kein Geld zu vermieten sind. Die Wohnungsbauer seien so leichtgläubig, daß sie niemand mehr haben wollen. Das häuflerische System der Wohnungswirtschaft habe völlig verlernt. In Wohnungsbauern sollten beseitigt werden. Auf der anderen Seite aber müsse ein Mietrisiko beseitigt werden, damit ein Mieter vom Hauswirt nicht willkürlich aus der Wohnung getrieben werden kann. Der Redner fordert eine gerade Kündigungsfrist für Hausbesitzer. Abg. Trammell (Fr.) stellt fest, daß in Deutschland immer noch 50.000 bis 600.000 Wohnungen fehlen. Tausende Familien in unzureichenden Räumen leben müssen. Das Zentrum werde an einem Ausschleichen der Hausbesitzer und Mietern gerne mitarbeiten. Die Vorlage gehen an den Rechtsausschuß. Nächste Sitzung Mittwoch nachmittags 3 Uhr. Novelle zur Militärgerichtsbarkeit und kleinere Vorlagen.

Der Kellnertrakt des Reichstags beriet heute über die Einbringung der Arbeiten für die nächste Woche. Der Mittwoch nachher Woche war für die Einbringung des Etats für 1926 durch den Finanzminister Dr. Reinhold vorgezogen. Da aber der Finanzminister den Wunsch hat, seine Ausführungen über den Etat ausführlich zu gestalten und eventuell zugleich neue Vor schläge zu machen, so verliert der Kellnertrakt die Staats-

beratung auf Mittwoch, den 10. Februar. Dafür soll am nächsten Mittwoch, den 3. Februar, die zweite und dritte Lesung der Novelle über die Militärgerichtsbarkeit und am Donnerstag das Budgetgesetz zur Frage der Kürzungenberatung werden. Weitere Dispositionen sind noch nicht getroffen.

### Ein Schulbeispiel für die Reichsregierung.

Wien, 29. Jan. Der Wiener Mediziner Karl Ullrich, Sohn des bekannten großdeutschen Abgeordneten, der nach Zwangsurlaub aus Italien zurückgekehrt ist, berichtet, daß er in Brinn mit Handhaken gefesselt zur Polizei geführt wurde, wo ihn der Kommissar in der größten Weise behandelte und sogar auf ihn einschlug. Die Verhandlung mit dem österreichischen Konsulat in Mailand wurde ihm unterzogen. Er wurde in eine Zelle mit vier abgestraften Verbrechern eingesperrt, deren sanitärer Zustand jeder Beschreibung spottete. In dem Gefangenenhaus sollen gleichzeitig 30 Südtiroler Bauernburden sitzen, die wegen angeblicher Verdröpfung gegen den italienischen Staat seit drei Monaten im Kerker zurückgehalten werden. Ein Verteidiger wurde Ullrich überhaupt nicht zur Verfügung gestellt. Er verbannt seine Freilassung neben den Vermählungen der österreichischen Gesandtschaft in Rom auch dem englischen Generalkonsul, der Schritte unternahm, so daß Ullrich mit einem Knappschaft an die Grenze abgeholt wurde. Sein Verbrechen war es, daß in seinem Gehalt einige Schriftstücke über Deutsch-Südtirol und Schul- und Kinderbücher, die für Knabenkassen in Bozen und Meran bestimmt waren, gefunden wurden.

### Deutschfeindliche Kundgebungen in Rom.

Rom, 29. Jan. Heute vormittag gegen 10 Uhr sammelte sich eine große Menge Studenten und junger Burken vor der deutschen Botschaft an und demonstrierten johlend und schreiend vor dem geschlossenen Botschaft. Carabinieri und faschistische Miliz verhinderten weitere Ausschreitungen.

Rom, 30. Jan. Zwei Herren des Außenministeriums erschienen gestern auf der deutschen Botschaft und drückten ihr Bedauern über die deutschfeindliche Kundgebung in Rom aus.

### Die Rettungsarbeit der Bremen.

London, 29. Jan. Der Berichterstatter der Press Association in Lauenstein erzählt von der Rettung von sechs Mitgliedern der Mannschaft des untergegangenen britischen Dampfers „Larshan“ durch den Lloyd-Dampfer „Bremen“, daß einem Kapitän des Kapitän der „Bremen“ zufolge, ein heftiger Schneesturm die Sicht behinderte. Die See war so stürmisch, daß es unmöglich war, Rettungsboote auszulassen. Hiermal wurden Rettungsboote und Ringe von der „Bremen“ zu der „Larshan“ hinübergeschoben, jedoch konnte infolge des hohen Seegangs niemand von der Mannschaft, sich auf diese Weise aus retten. Der Kapitän der „Bremen“ signalisierte hierauf der Mannschaft des „Larshan“, sie solle ein heruntergelassenes Boot an eines der herübergeschobenen Seile knüpfen. Dies geschah und sieben Mann begaben sich in das Boot, das dann von der „Bremen“ herübergezogen wurde. Dabei wurde jedoch einer der Seile weggeholt. Der Kapitän der „Bremen“ drückt zum Schluß seines Rundschreibes sein großes Bedauern darüber aus, daß es ihm, trotzdem er 36 Stunden lang versuchte, der „Larshan“ Hilfe zu leisten, nicht möglich war, die gesamte Mannschaft zu retten.

In den Kammerspielen begann bereits gestern das Gastspiel des Wändener Singfilm-Ensembles, das aus dem Chöre letzten Jahres durch die so wohlgeleitete Durchführung des Stiglmayr durch die so wohlgeleitete Erinnerung ist. Diesmal ist es das Filmingspiel „Eigenerbut“, das inzwischen in allen großen Städten Deutschlands reichlichen Erfolg gefunden hat. Im gleichen Programm stellen sich außerdem noch Gunmar Toland und Korina Bell, die aus dem Film „Die Liebhaber“ des Wändener Ensembles rühmlich bekannt norddeutschen Filmstars in ihrem neuen Werk, einem reizenden Lustspiel vor mit dem Titel „Wenn Mädchen träumen“. Die Chor- und Deutlichwerden beschließen das reichhaltige Programm. Es wird gebeten, schon die Nachmittagsvorstellungen zu besuchen. Die Durchführung des Kulturfilms „Mit Karabellamera und Wächte durch Dampf und Urwald Afrika“ fand am letzten Sonntag vormittag vor dem Kaufmännischen Verein einen überaus großen Anklang und findet deshalb am Sonntag vormittag von 11-1 Uhr nochmalige Vorführung statt, zu der auch Jugendliche Zutritt haben. Das Nähere erhebe man aus den Inseraten.

Der heutigen Anleihe liegt eine Sonderbeilage der Firma Geschwister Knopf, Wetzheim, betr. Weiße Woche bei, worauf wir aufmerksam machen.

## Geschäfts-Eröffnung.

Der werten Einwohnerschaft von Neuenbürg sowie den Herren Architekten und Behörden gebe ich bekannt, daß ich das von Herrn **Gaul König, Zimmermeister**, übernommene Geschäft eröffnet habe. Bekümmert um langjährige Erfahrungen als Poller in größeren Zimmergeschäften bin ich in der Lage, alle ins **Zimmerhandwerk einschlagenden Arbeiten** einschließlich der Treppen und Geländer einwandfrei herzustellen. Ich werde bestrebt sein, durch prompte und reelle Bedienung mir das Vertrauen meiner Kundenschaft zu erwerben.

Dochachtungsvoll  
**Eugen Krebs, Zimmermstr.,**  
Brunnenweg 30.

## Einzug v. Forderungen jeder Art

durch  
**Inlassogeschäft Wolfinger,**  
Neuenbürg.

## Honig

garantiert reinen Bienen-  
Blüten-Schleuder-Honig  
edler Qualität, 10 Pfund-  
Dose, franko Nachnahme  
12.50, halbe Mark 7.25.  
Garantie: Juridisch.  
D. Eilmüller, Lütlingen.

## Erhöhung des Beitrags zur Erwerbslosenfürsorge.

Nach einer Bekanntmachung des Reichsamts für Arbeitsvermittlung ist mit Wirkung vom 1. Februar ds. J. im ganzen Reich ein einheitlicher Beitrag zur Erwerbslosenfürsorge von 3%, des für die Krankenversicherung maßgebenden Grundlohns zu erheben. Die Krankenlosen, die für diesen Beitrag lediglich Einzugsstelle sind, also mit der Festsetzung der Höhe des Beitrags nichts zu tun und daher keinerlei Verantwortung dafür haben, sind daher gezwungen, vom 1. Februar ds. J. an den Beitrag in der genannten Höhe einzuziehen. Bewerkt wird übrigens, daß auch ohne diese reichsrechtliche Vorschrift eine Beitragserhöhung in dem angegebenen Umfang nicht zu umgehen gewesen wäre, da die Arbeitslosigkeit im Bezirk so angewachsen ist, daß das ganze Aufkommen aus dem erhöhten Beitrag für die Zwecke der Erwerbslosenfürsorge im Bezirk des hiesigen Arbeitsnachweises gebraucht wird.

Neuenbürg, den 29. Januar 1926.

### Bezirks-Arbeitsamt

Neuenbürg.  
Telefon Nr. 53.  
Wir suchen:  
2 Gärtner für Saisonstellen,  
2 Dienstmädchen für Betwoh-  
nungshaltungen (mit Kochkennt-  
nissen), 1 landw. Dienstmädchen,  
3 Dienstmädchen, welche  
nebenbei etwas in der Land-  
wirtschaft mithelfen, ferner für  
Saisonstellen: 1 Waschkü-  
chen, 1 Weibzengmädchen,  
2 Küchensmädchen, 1 Haus-  
mädchen, 2 Zimmermädchen,  
1 Saalochter, 2 Servier-  
kräulein.  
Zur Ausbildung als Ver-  
käuferin suchen wir für sofort  
ein junges Mädchen.

### Calw. Nadel-Stammholz-Berkauf

Im schriftlichen Aufreiß  
am Donnerstag, den 11. Februar 1926, nachm. 2 Uhr,  
im Rathaus aus den Abteilungen Welsberg, Tunnel, Fuchs-  
loch, Talsbach (rechts der Nagold):  
Fl. u. La.: I. Kl. 118 Jm., II. Kl. 165 Jm., III. Kl.  
100 Jm., IV. Kl. 26 Jm. Säch.: I.-III. Kl. 6 Jm.  
So.: II. Kl. 3 Jm., III. Kl. 5 Jm.  
Die Gebote auf die einzelnen Lose auf der Grundlage  
der Landesgrundpreise für 1926 wollen verschlossen und mit  
entsprechender Aufschrift versehen spätestens zum Verkaufster-  
min bei der Stadtpflege abgegeben werden.  
Losverzeichnisse sind durch Herrn Pfister Winterle  
erhältlich.  
Calw, den 27. Januar 1926.  
Stadtpflege: Frey.

## Arbeitsvergebung.

Zum Neubau des Lehrerwohnhauses der Gemeinde  
**Gräfenhausen** habe ich die  
**Schreiner- und Glaser-Arbeiten**  
in Alford zu vergeben.  
Die erforderlichen Unterlagen liegen am 2. und 3. Febr.  
auf meinem Büro Untere Gartenstr. Nr. 67/1 zur gefl. Ein-  
sichtnahme auf.  
Die Offerten wollen bis spätestens Montag den  
8. Februar, mittags 12 Uhr, auf dem Rathaus in  
Gräfenhausen abgegeben werden.  
Neuenbürg, 30. Januar 1926.  
Ludwig Reß, Arch.

"27. J.M. - Ich litt zirka 20 Jahre an Verstopfung,  
wendete viele Mittel an und trieb Sport nach Möglichkeit, doch  
wurde das Uebel noch schlimmer. Schließlich wurde ich auf die  
Aperiva-Methode aufmerksam gemacht, die ich kommen ließ und  
die mich vollständig ohne Medikamente herstellte. Lassen Sie sich  
einen Prospekt kommen vom  
Brüder-Verlag, Letschin I. M. 249. Alter Abonnent!"

## Inserate heben den Umsatz!

## Ich werde beneidet

weil meine glänzenden Schuhe den  
Eindruck meines gepflegten Ausseren  
erhöhen. Legen Sie gleichen Wert auf  
Ihr Ausseres, so lassen Sie Ihre Schuhe  
stets mit Erdal Marke Rotfrosch  
putzen. Sie erhöhen damit die Lebens-  
dauer Ihrer Schuhe und erhalten deren  
ursprüngliche Schönheit.

## Erdal

putzt die Schuhe, pflegt das Leder!





# Aufwertung!

Die Besitzer von  
**Mark-Anleihen des Reichs**  
(Reichsanleihe, Kriegs- und Sparprämienanleihe, Schatzanweisungen, Staatsanleihen Deutscher Bundesstaaten) werden wiederholt auf den **Umtausch** dieser Anleihen in die neue Anleiheablosungsschuld, auf die **Gewährung von Auslosungsrechten** und sofern Bedürftigkeit vorliegt, auf den **Bezug einer Vorzugsrente** aufmerksam gemacht. Anträge auf Umtausch können sofort jeden Tag, **ausgenommen Mittwochs und Donnerstags**, bei der Oberamts Sparkasse Neuenbürg, auf Vorzugsrente bei der Bezirksfürsorgestelle Neuenbürg gestellt werden. Schluß der Anmeldebüro: 28. Februar 1926.

## Zwangsvorsteigerung.

Am Montag den 1. Februar, nachmittags 3 Uhr, verkaufe ich in Birkenfeld gegen sofortige Barzahlung  
**235 qm Ackerunterlagelassen.**  
Zusammenkunft am Bahnhof in Birkenfeld.  
Hilfenbrand, Gerichtsvollzieher.

## Sängervereinigung „Freundschaft“ Neuenbürg.

### Aufruf!

In ihrer außerordentlichen Generalversammlung beschloß die Sängervereinigung „Freundschaft“, einem nicht mehr länger aufschiebenden Bedürfnis Rechnung tragend, ihre erste **Fahne** anzuschaffen, da der vor 4 Jahren aus kleinen Anfängen gegründete Verein mit seiner heutigen stattlichen Sängerschaft bei festlichen Anlässen, öffentlichen Veranstaltungen, Begräbnissen usw. es als eine dringende Notwendigkeit erachtet, ein Symbol der Zusammengehörigkeit voranzutragen zu können.

Gleichzeitig soll mit der Weihe unserer Fahne ein **Sängerfest mit Gesangs-Wettbewerb** verbunden werden. Im Hinblick auf die kurze Zeit unseres Bestehens, in welcher der Verein zur Vergrößerung desselben große Opfer gebracht hat, glauben wir, nicht besonders betonen zu müssen, daß, wie überall, auch die Sängervereinigung „Freundschaft“ vor einer leeren Kasse steht.

Vertrauend auf die Opferwilligkeit der Einwohnerschaft, die unsere edlen Bestrebungen der Pflege des deutschen Männergesangs zu würdigen versteht, glauben wir, die Bitte wagen zu dürfen, unseren in den nächsten Tagen erscheinenden Sammlern Herz und Hand offen zu halten und ein jeder gebe mit freudigem Herzen nach seinem Können.

In der Hoffnung, keine Fehlbüße getan zu haben, sagen wir schon jetzt allen Gönnern herzlichen Dank.



## Gastspiel des Münchener Singfilm-Ensembles:

### „Zigeunerblut“

Filmingspiel in 6 Akten von Karl Otto Krause unter persönlicher Mitwirkung erstklassiger Sänger.

Das auf 10 Mann verstärkte Hausorchester wird von Kapellmeister Lewin, München dirigiert.

Ferner:  
**Gunnar Tolnes und Karina Bell** in ihrem neuesten Werk, einem reizenden Lustspiel:

### „Wenn Mädchen träumen“

6 Akte.

## Die neuesten Fog- und Denfig-Wagen

Aktuelle Berichtserstattung aus aller Welt.  
Eintrittspreise: Loge Mk. 2.50, Speisesh Mk. 1.80, 1. Parkett Mk. 1.30, 2. Parkett Mk. —.90.  
Anfangstermine: 4.00 — 6.20 — 8.40 Uhr.  
Wegen des großen Anlages, den der Kulturfilm:  
**„Mit Kurbelkamera und Büchse durch Sumpf und Urwald Afrikas“**  
bei der Sondervorführung für den Kaufmännischen Verein am letzten Sonntag gefunden, wird die Vorführung heute Samstag nachmittag von 2—4 Uhr und Sonntag vormittag von 11—1 Uhr wiederholt. Jugendliche haben zu halben Preisen Zutritt. Sonntag vormittag Einheitspreis = Mk. —.80.



Neuenbürg, 29. Januar 1926.

## Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Ableben unserer lieben Mutter sagen wir herzlichsten Dank.

Familie Rob. Silbereisen.



**NW&K WOLLGARNE**

**BEUNDER**

Die BEUNDER-Wolle läuft nicht ein und flut nicht. Überall erhältlich. Auf Wunsch Bezugsstellen-Bezeichnung durch: Sternwoll-Spinnerei Bahrenfeld G. m. b. H., Altona-Bahrenfeld.

Decken Sie Ihren Bedarf während der

# Weißer Woche

vom 1. bis 6. Februar

bei mir ein. Ich biete Ihnen

## außergewöhnliche Vorteile

in allen Abteilungen.

Fritz

# Schumacher

Pforzheim. - Leopold-Str. 1.



## Die neuen Tapeten 1926

zeitgemäß in Farbe und Zeichnung sind in reicher Fülle schon am Lager

Tapetenhaus Karl Schönsnes,

Reuchlinshulpl. 9. Pforzheim. Fernruf Nr. 3409.



## Wer in einer Dienst-Wohnung

wohnt, sorgt für die Zeit des Abbestandes frühzeitig für ein Eigenheim durch kleine monatliche Ratezahlungen an die Treuhänder-Bausparkasse der **Gemeinschaft der Freunde e. V.** Größte Sicherheit, beste Referenzen. Man verlange Auskunft, Unterlagen und Berechnungen von der Gemeinschaft der Freunde, Lustkurort Wäldenrot bei Heilbronn.

## Gallenstein-Leidende

erhalten auf Wunsch kostenlos Prospekt. Dr. Walter, Pforzheim, Rennfeldstraße 21. — Dankschrift: Hatte sehr guten Erfolg, in vier Stunden kamen schon circa 50 Gallensteine, etwa haselnußgroß. Nachdem zeigte sich noch Hunderte von diesen, groß u. klein, aber auch ohne Schmerzen.

## Evangel. Kirchenchor Calmbach.

Beginn der regelmäßigen Singstunden am Montag, 1. Februar, abends 8 Uhr, im Schulhaus.

## Bestes Mittel geg. Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Katarrh.

### Kaisers Brust-Garamellen

7000 Zeugnisse aus allen Kreisen beweisen die einzigartige Wirkung. Von Millionen Menschen in täglichem Gebrauch, schützen vor jeder Erkältung, deshalb sollten Sie dieses vorz. Hustenmittel stets bei sich führen. Beutel 40 Pf., Dose 90 Pf. Achten Sie auf die Schutzmarke. Zu haben in Apotheken, Drogerien und wo Plakate sichtbar.

Konto-Büchlein empf. C. Neeh-Joh. Buchhdlg.

## Forstamt Neuenbürg Reifig- und Schlagraum-Berkauf

am Mittwoch, den 3. Febr. 1926, vormittags 10 Uhr, im Dreimarkstein aus Breitenwäldle, Kohlrant, Kohlrant, Vierrichen, Wildhölle, Schuphanspad, Kieselrain, Decker, Schneepfer rain, Rehtieg, Fischenbau, Miesgrund, Biegel und Erbsfall: Kreisprägel; Nr. 15 Ba., 13 Akr.; Reifig ca. circa 45 Lose.  
Anschließend wird das Angebot von etwa 150 cbm Sandsteinen in Abt. Viehtrieb vergeben.

## „Freundschaft“

Morgen abend 7 Uhr Treffpunkt „Fraude“.

## Evang. Kirchenchor Neuenbürg.

Sämtliche gegenwärtig, aus früheren Sängerrinnen und Sängern und solche, die werden wollen, laden wir zum ihren w. Angehörigen am morgen Sonntag abend 7 1/2 Uhr in den Sälen zu unserem

## Familien-Abend

verbunden mit Ehrung langjähriger Herrn Chorleiters freundlich ein.  
J. A. R. Widmaler.



## Schachklub Neuenbürg

## General-Versammlung

am Montag, 1. Febr. 1926, abds. 8 Uhr, im Resthaus Schumacher (Reberzimmer). Schachfreunde willkommen.  
Neuenbürg, 29. 1. 26.  
Vorstand.

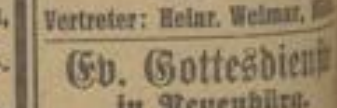
## FLÜGEL PIANOS HARMONIUM



**K. SCHEID**  
Alteles Pianohaus am Platze Zernonnenstr. 7 Gymnasiumstr. 15

## Frommers Wagenbau

Marbach a. N.  
Lieferbar jede Größe.



## Ev. Gottesdienst in Neuenbürg.

Samstag, 31. Januar, (Evangel. Sonntag).  
10 Uhr Predigt (Matth. 22. Thema: Gibt es ein Wiederleben nach dem Tod? Lied Nr. 100.  
1/2 Uhr Christenlehre (Schönbach).  
Mittwoch, abends 8 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus.  
In Waldremsch 11 Sonntag, 1/10 Uhr Predigt u. am Freitag, 1/2 Uhr Christenlehre u. Gebet.

## Kathol. Gottesdienst in Neuenbürg

Sonntag, den 31. Januar (Evangel. Sonntag).  
9 Uhr Predigt und Kont.  
1/2 Uhr Christenlehre u. Gebet.

## Randbe

Allerhand Lichtung, ein heißes sechs Wochen gedauert. Reichspräsident mußte sich er auch da, frisch wie die auch altschwarz wird, ist noch von unserer Gesetzgeber sein es ist also eigentlich von der die. Nun, hoffen wir das be. Ich einmal zu einem Stamme wandert im Rheinland geeint die Kommunisten natürlich erziehen, und womit sie n. nämlich das Gerücht, daß die Stadt für sich zu beschlag. guten Ackerboden in der G. erachtet. Von 300 Hektar N. wärd über 70 Kleinbauern gewonnen werden. Aber an Daus und Hof vertreibt und die anderen sind Franz. Parteigenossen „Sieger“ i. — aber nein, es g. in Polen, der Tsched-Nom. kanden und mißhandelt, in. ch Jahre den Feind, die. Wirtschaft und Industrie überall und das nennt man

## Spizialrepara

# Auto-

Otto Hummel, Sch. Gymnasiumstraße. Spezial-Federstahl in

## Original-Roman

1. Fortsetzung.  
„Ja, Kunststüd, S. hat. Aber nun die sich das Zylinderlein n. Fori Schüttelte die. um rib sie sich vor ih. lachte.  
„Ach, Wärrchen, da. von und läßt sich. ante sie.  
„Stille bitte, Wette. wieder besser als ich.“  
„Ach nein, du weißt es nicht zugeben.“  
„Jetzt hob sich W. Lär herein und stellte. ligen Tees, auf dessen. ein Tischchen neben der. len ja und sie ging wie. sein hatte es gar nicht.  
„Fori hatte die gefü. „Was bringst du da.“  
„Den heilkräftigen. „Den heilkräftigen. schen hat ihn frisch ber. nicht wahr?“  
„Fällt mir gar ni. damit.“

## Bitte, Herzenswäter

Er rufsthe unbehag. Er hilft ja doch. Vielleicht doch. Er sagt die Klumpen. „Ja, Wärrchen, un. müßte es schon tun. „Sie trinkt mich an. der diesen fürchtenhan